



Gemeindeversammlung

Gemeinde Buchegg

Protokoll der 30. Gemeindeversammlung, 25. Juni 2026, 19:30 Uhr Mehrzweckhalle Lütterswil

Vorsitz: Meyer-Burkhard Verena (VME)

Anwesend: Stutz Thomas (TS)
Andres Daniel (DA)
Bartlome Bruno (BB)
Spänhauer Léonie (LS)
Wyss Bernhard (BW)

Entschuldigt: Lendenmann Andrea, Hessigkofen
Aebi Christoph, Kyburg-Buchegg
Wyss Michael, Hessigkofen
Kaufmann Damian, Kyburg-Buchegg
Engel Julia, Bibern
Tschumi Thomas, Hessigkofen
Stuber Rolf, Gossliwil

Protokoll: Pestrin Monica

Gäste: 98 Stimmberechtigte

Traktanden

1. Begrüssung
2. Organisation
Wahl der Stimmzählenden / Anzahl Stimmberechtigte / Genehmigung der Traktandenliste
3. Arbeitsgruppe Jugendarbeit
Einführung einer öffentlichen Kinder- und Jugendarbeit
4. Alterssitz Buechibärg
Genehmigung Bauprojekt Alterssitz Buechibärg
 - a) Zustimmung zum Projekt «Sanierung Alte Villa» inkl. Neubau Gastroküche
 - b) Zustimmung zum Rahmenkredit von CHF 5 Mio. zulasten des Zweckverbandes
 - c) Zustimmung zur Verwendung von Eigenmitteln im Umfang von max. CHF 1.5 Mio.
 - d) Zustimmung zur Fremdkapitalbeschaffung im Umfang von max. CHF 3.5 Mio.
 - e) Zustimmung zur Erstellung eines Registerschuldbriefs beim Grundbuchamt
 - f) Ermächtigung der eingesetzten Baukommission zur Umsetzung des Projekts
5. Jahresrechnung
Kenntnisnahme bzw. Genehmigung von abgeschlossenen Projekten (Verpflichtungskrediten)
6. Jahresrechnung 2025 Buchegg
 - a) Kurzpräsentation
 - b) Nachtragskredite
 - c) Kenntnisnahme Revisionsbericht 2025
 - d) Genehmigung Jahresrechnung 2025
7. Information zum Hochwasserschutzprojekt Küttigkofen
8. Verabschiedung: Rücktritte letzte Legislatur (Kommissionen)

9. Mitteilungen aus dem Gemeinderat

10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Verena Meyer-Burkhard begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung der Gemeinde Buchegg, insbesondere die neue Gemeindeschreiberin Monica Pestrin und die neuen Gemeinderäte Léonie Spänhauer und Daniel Andres.

Von der Presse ist niemand anwesend.

Die Einladung der heutigen Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im «Azeiger» vom 11. Juni 2026 veröffentlicht. Sämtliche Unterlagen sind seit dem 12. Juni 2026 in der Gemeindeverwaltung Buchegg aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet.

2. Organisation Wahl der Stimmenzählenden / Anzahl Stimmberechtigte / Genehmigung der Traktandenliste

Wahl der Stimmenzähler

Folgende Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Corinne Hofstetter
- Christian Wüthrich
- Trudi Kammermann
- Peter Lüdi

Anzahl Stimmberechtigte

Es wurden 98 Stimmausweise abgegeben, demnach sind 98 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt 50 Stimmen. Enthaltungen werden nicht gezählt (gemäss Gemeindegesetz).

Zur Traktandenliste und zum Eintreten gibt es keine Wortmeldung.

Beschluss

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Es wird auf die Traktanden eingetreten.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025 ist vom Gemeinderat am 14. Januar 2026 genehmigt worden und wird von der Gemeindeversammlung zur Kenntnis genommen. Dieses Vorgehen entspricht der Gemeindeordnung.

3. Arbeitsgruppe Jugendarbeit Einführung einer öffentlichen Kinder- und Jugendarbeit

Ausgangslage und Begründungen

Der Gemeinderat hat am 3. September 2025 eine Arbeitsgruppe Jugendarbeit eingesetzt, welche die Bedürfnisse der Jugendlichen und den Bedarf an Jugendarbeit abklären und eruieren soll. Da bei der Umfrage zur Verwendung der Gebäude in Lütterswil seitens der Bevölkerung verschiedentlich der Wunsch eines Jugendraums geäußert wurde, war man der Meinung, dass vor dem Einrichten eines losgelösten Jugendraumes die Bedürfnisse der Jugendlichen in der Gemeinde geklärt sein müssen. Die Gemeinde hat gemäss kantonalem Sozialgesetz klar den Auftrag, das Arbeitsfeld Jugend zu bearbeiten.

Die Arbeitsgruppe holte sich bei der flächendeckenden Befragung aller Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klassen im Bucheggberg, inkl. Sek P, von der professionellen Institution des *Alten Spital* und den Schulleitungen der Standorte Lüterkofen, Messen und Schnottwil Unterstützung. Da in den Klassen eine sortierte Befragung der Jugendlichen aus Buchegg schwierig war, wurden alle Jugendlichen im Bezirk Bucheggberg, mit Ausnahme von Lüsslingen-Nennigkofen, befragt. Die Auswertung zeigte ein klares Bedürfnis für offene Kinder- und Jugendarbeit im ganzen Bezirk auf.

Arbeitsgruppe und Gemeinderat sind der Meinung, dass eine erste Umsetzung des Projektes für die Gemeinde Buchegg möglich sein muss, und dass die anderen Gemeinden nach einem gewissen Zeitraum die Möglichkeit zum Einsteigen erhalten sollen. Die Beteiligung der Jugendlichen an der Umfrage war hoch, auch der geäusserte Wille der Jugendlichen, bei der Jugendarbeit aktiv mitzuwirken, war hoch.

Aufgrund des Umfrageergebnisses hat das *Alte Spital* den Umfang für professionelle Jugendarbeit im ganzen Bezirk definiert und ungefähre Kosten von CHF 160'000 pro Jahr errechnet. Bei einer Umsetzung allein in Buchegg empfiehlt das *Alte Spital* im Minimum den halben Umfang, was somit Kosten von jährlich wiederkehrend CHF 80'000 zur Folge hat. Mit dieser Art von Jugendarbeit wird Präventionsarbeit geleistet.

Die Kosten von jährlich CHF 80'000 umfassen:

Anstellung eines professionellen Jugendarbeiters/ einer Jugendarbeiterin
Aufbau und Betrieb Jugendraum
Aufbau und Durchführung wöchentlicher Treffpunkt
Organisation offene betreute Turnhalle
Mobile Angebote, z.B. Spielnachmittage
Öffentlichkeitsarbeit
Projektarbeit mit Jugendlichen
Zugriff auf ein umfangreiches, zentrales Materiallager

Arbeitsgruppe und Gemeinderat befürworten die Einführung der Jugendarbeit im genannten Umfang. Da es sich um jährlich wiederkehrende Kosten handelt, braucht es die Zustimmung der Gemeindeversammlung. Gründe für die Einführung sind:

- Schliessen einer Lücke zwischen Angeboten für jüngere Kinder (wie z.B. Elternverein Bucheggberg) und Vereinsleben
- Unterstützung der Jugendlichen bei der Freizeitgestaltung
- Aktivierung der Jugendlichen, selber Projekte an die Hand zu nehmen und umzusetzen
- Gesetzlicher Auftrag gemäss Sozialgesetzgebung
- Präventionsarbeit in der Teenagerzeit (Sucht, Psychische Gesundheit, usw.)

Wortmeldungen:

Hanspeter Liechti, Gächliwil, fragt, ob mit der reformierten Kirche gesprochen wurde. In der Schule soll der Religionsunterricht bald gestrichen werden. Sie suchen nach Lösungen, um die Nähe zu den Kindern und Jugendlichen aufrechtzuerhalten und hätten bereits Lokalitäten und Finanzierungsmöglichkeiten.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) Zustimmung zur Einführung von Jugendarbeit in der Gemeinde Buchegg
- b) Zustimmung zum jährlich wiederkehrenden Kredit von insgesamt CHF 80'000 p.a. und Aufnahme ins jährliche Budget

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag a) und b) mit 81 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen und stimmt somit der Einführung von Jugendarbeit in der Gemeinde Buchegg zu.

4. Alterssitz Buechibärg

Genehmigung Bauprojekt Alterssitz Buechibärg

- a) Zustimmung zum Projekt «Sanierung Alte Villa» inkl. Neubau Gastroküche
- b) Zustimmung zum Rahmenkredit von CHF 5 Mio. zulasten des Zweckverbandes
- c) Zustimmung zur Verwendung von Eigenmitteln im Umfang von max. CHF 1.5 Mio.
- d) Zustimmung zur Fremdkapitalbeschaffung im Umfang von max. CHF 3.5 Mio.
- e) Zustimmung zur Erstellung eines Registerschuldbriefs beim Grundbuchamt
- f) Ermächtigung der eingesetzten Baukommission zur Umsetzung des Projekts

Ausgangslage

Thomas Keller, Leiter Alterssitz Buechibärg, erklärt das Projekt. Vieles wurde der Bevölkerung in der Alterssitz Zytig Nr. 23 vom Mai 2026 vorgestellt. Kern des Projekts ist die Erweiterung und Modernisierung der Heimküche inkl. der zugehörigen Haustechnik. Gleichzeitig wird das Dach der «Alten Villa» saniert.

Der Zweckverband Alterssitz Buechibärg ist Eigentümer der Liegenschaft *Alterssitz Buechibärg mit dem Gebäudeteil «Alte Villa»*.

Die Heimküche muss erneuert und erweitert werden, zudem weist die Bausubstanz der «Alten Villa» einen erheblichen Sanierungsbedarf auf.

Die Baukommission hat in Zusammenarbeit mit Kobi Architektur AG die Planungsphase abgeschlossen und einen Kostenvoranschlag nach SIA erstellen lassen. Die Gesamtkosten werden aktuell auf **CHF 4.55 Mio. (+/- 10%)** geschätzt.

Projektverantwortung

Die operative Verantwortung für das Projekt liegt bei der Baukommission des Zweckverbandes. Die architektonische Leitung erfolgt durch Kobi Architektur AG, Biezwil.

Finanzierung

Zur Realisierung des Projekts ist folgende Finanzierung vorgesehen:

- **Rahmenkredit: CHF 5 Mio.** (Deckung der geschätzten Kosten inkl. Reserven und allfälliger Teuerung)
- **Fremdkapitalaufnahme:** bis maximal **CHF 3.5 Mio.** (Ermächtigung zur Aufnahme von Hypotheken/Darlehen gemäss Finanzplanung)
- Einsatz von Eigenmitteln: die verbleibenden **CHF 1.5 Mio.** werden aus Eigenmitteln gedeckt.
- Errichtung eines **Registerschuldbriefs**, mindestens in der Höhe der Gesamtfinanzierung, lastend auf Grundbuch Lüterswil Nrn. 16 + 17

Die Gemeinden werden durch das Projekt finanziell nicht belastet.

Zuständigkeit

Die Delegiertenversammlung vom 24. März 2026 entschied im Rahmen der Statuten über die Zustimmung zum Projekt und über die Erteilung der Kreditkompetenzen zuhanden der Gemeindeversammlungen der Zweckverbandsgemeinden.

Die abschliessende Entscheidung über die Realisierung liegt bei den Gemeindeversammlungen der Zweckverbandsgemeinden als Eigentümerinnen des Zweckverbandes und somit der Liegenschaft.

Wortmeldungen:

Marcel Jollat fragt, wie es dazu komme, dass CHF 5 Mio. investiert werden sollen ohne dass die Gemeinden mitfinanzieren müssen. Warum stimmen wir dann hierüber ab?

Thomas Keller erklärt, dass es sich um einen Zweckverband handelt und die Statuten die Finanzkompetenzen regeln.

Über Beträge von mehr als CHF 50'000 können die Delegierten nicht selbst entscheiden, sondern es muss jede Gemeindeversammlung jeder Zweckverbandsgemeinde einen Beschluss fassen.

VME ergänzt, dass die kantonal festgelegten Pflegegaragen pro Tag/Bewohner je CHF 17.00 Investitionskostenpauschale enthalten. Diese Summen werden für Investitionen zurückgestellt.

Antrag

Die Gemeindeversammlung wird eingeladen, folgenden Beschluss zu fassen:

Zustimmung zum Projekt

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt «Sanierung Alte Villa» zu.

Der Entscheid umfasst insbesondere folgende Punkte:

- Zustimmung zum Projekt «Sanierung Alte Villa» inkl. Neubau Gastroküche
- Zustimmung zum Rahmenkredit von CHF 5 Mio. zulasten des Zweckverbands
- Zustimmung zur Verwendung von Eigenmitteln im Umfang von max. CHF 1.5 Mio.
- Zustimmung zur Fremdkapitalbeschaffung im Umfang von max. CHF 3.5 Mio.
- Zustimmung zur Erstellung eines Registerschuldbriefs beim Grundbuchamt
- Ermächtigung der eingesetzten Baukommission zur Umsetzung des Projekts

Beschluss:

Dem Beschluss wird mit 94 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt.

5. Jahresrechnung

Kenntnisnahme bzw. Genehmigung von abgeschlossenen Projekten (Verpflichtungskrediten)

Kenntnisnahme bzw. Genehmigung von abgeschlossenen Projekten (Verpflichtungskrediten)

Die bewilligten und gesprochenen Verpflichtungskredite der nachstehend aufgeführten Projekte konnten innerhalb des Budgetrahmens abgeschlossen werden:

Kredit Nr.	Bezeichnung	Kredit CHF	Kosten CHF	Saldo CHF
6150.5010.30	Investitionen Unwetter (Strassen)	520'000	297'239	221'761
6150.5010.43	Gossliwil Nr. 39 Schwarzbachweg	110'000	56'792	53'208
7210.5032.34	GEP-Massnahmen 2020 bis 2024 (Abwasser)	600'000	515'607	84'393
Finanz- vermögen	Kauf Landi Areal Hessigkofen	590'000	558'462	31'538

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Abschluss der vier vorstehend aufgeführten Kreditabrechnungen zur Kenntnis zu nehmen

Keine Wortmeldungen

Die Gemeindeversammlung nimmt die aufgeführten Kreditabrechnungen zur Kenntnis.

Beim nachfolgend aufgeführten Verpflichtungskredit reichte der genehmigte und gesprochene Kredit nicht aus, um die angefallenen Kosten zu decken. Der Gemeinderat benötigt daher von der Gemeindeversammlung einen Nachtragkredit:

Kredit Nr.	Bezeichnung	Kredit CHF	Kosten CHF	Saldo CHF
6150.5010.47	Lütterswil, Strassenbeleuchtung Ost	85'000	93'700	8'700

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorstehend aufgeführte Kreditabrechnung zu genehmigen und den notwendigen Nachtragskredit über CHF 8'700 zu sprechen.

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Nachtragskredit mit 92 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.

6. Jahresrechnung 2025 Buchegg

- a) Kurzpräsentation
- b) Nachtragskredite
- c) Kenntnisnahme Revisionsbericht 2025
- d) Genehmigung Jahresrechnung 2025

Thomas Stutz führt durch die Jahresrechnung 2025.

Erstmals seit der Fusion der Gemeinde Buchegg mit der Einwohnergemeinde Lüterswil-Gächliwil lassen sich zwei Jahresrechnungen miteinander vergleichen.

Das Rechnungsjahr 2025 gestaltete sich positiver als in der Budgetphase angenommen:

Aufwandüberschuss gemäss genehmigtem Budget 2025	CHF	1'894'384.00
Effektiver Aufwandüberschuss pro 2025	CHF	366'073.49

Die Finanzen der Gemeinde Buchegg schliessen demnach rund TCHF 1'528 besser ab als ursprünglich budgetiert.

Positiv beeinflusst wurde das Ergebnis erneut durch ergiebiger Steuereinnahmen (TCHF +916) und die höheren Entgelte (Gebühreneinnahmen, Verkaufserlöse, usw.) (TCHF +182). Zudem fiel der Sach- und übrige Betriebsaufwand tiefer aus (TCHF +83)

Die Rechnung wurde negativ besonders belastet durch höheren Transferaufwand (TCHF -74). Dies ist auf höhere Gesundheitskosten und höhere Kosten im Bereich der sozialen Sicherheit zurückzuführen. Diese Kosten können durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden.

Das Ergebnis ist zudem geprägt von Sondereffekten, die zwar teilweise budgetiert waren, die jedoch nur temporär anfallen: Die gesetzlich vorgeschriebene, jedoch auf wenige Jahre befristete, Entnahme aus der Aufwertungsreserve «Gebnet» im Ausmass von TCHF 514 (letztmals) sowie die Entnahme aus der Neubewertungsreserve von TCHF 569 (einmalig).

Es handelt sich dabei nur um gesetzlich vorgeschriebene interne Umbuchungen, die keinen Liquiditätszufluss zur Folge haben.

Seit der ersten Fusion 2014 hat die Gemeinde insgesamt über CHF 12 Mio. investiert, durchschnittlich rund CHF 1 Mio. pro Jahr.

Die Gemeinde verfügt zwar noch immer über ein gesundes Eigenkapital. Dieses hat aber um CHF 0.37 Mio. auf CHF 11.3 Mio. abgenommen. Zukünftig wird das Eigenkapital, bedingt durch den Wegfall der vorerwähnten Sondereffekte, deutlich stärker zurückgehen.

Die Geldflussrechnung zeigt bereits mehrere Jahre eine deutliche Abnahme der flüssigen Mittel, d.h. die Betriebsausgaben und Investitionen sind deutlich höher als die Einnahmen. Trotz Aufnahme von zusätzlichen Fremdmitteln im Ausmass von CHF 3 Mio. ist die verfügbare Liquidität im vergangenen Jahr um TCHF 544 auf noch TCHF 579 zurückgegangen. Die Verschuldung der Gemeinde hat stark zugenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13. Mai 2026 die Jahresrechnung 2025 zuhanden der Gemeindeversammlung beschlossen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

1. die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite im Betrag von total CHF 1'161'320.47 zur Kenntnisnahme
2. den ordentlichen Nachtragskredit von CHF 42'849.52 für die Miete und die Benützungskosten von Maschinen zu beschliessen;
3. die Jahresrechnung 2025 zu beschliessen:

Erfolgsrechnung 2025

mit einem Aufwand von CHF 15'205'007.52

mit einem Ertrag von CHF 14'838'934.03

Entnahme aus Bilanzüberschuss (Aufwandüberschuss) CHF 366'073.49

Investitionsrechnung 2025

mit Investitionsausgaben von CHF 1'848'760.21

mit Investitionseinnahmen von CHF 175'209.80

ergebend Nettoinvestitionen von CHF 1'673'550.41

Bilanz per 31. Dezember 2025

mit Aktiven und Passiven von CHF 28'511'593.67

Spezialfinanzierungen

a) Abwasserbeseitigung Ertragsüberschuss CHF 69'277.48

b) Abfallbeseitigung Ertragsüberschuss CHF 10'744.24

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem jeweiligen Eigenkapital gutgeschrieben. Bedingt durch die vorstehenden Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundenen Eigenkapitalien:

a) Abwasserbeseitigung Eigenkapital (ohne Werterhalt) CHF 2'310'848.97

b) Abfallbeseitigung Eigenkapital CHF 215'790.33

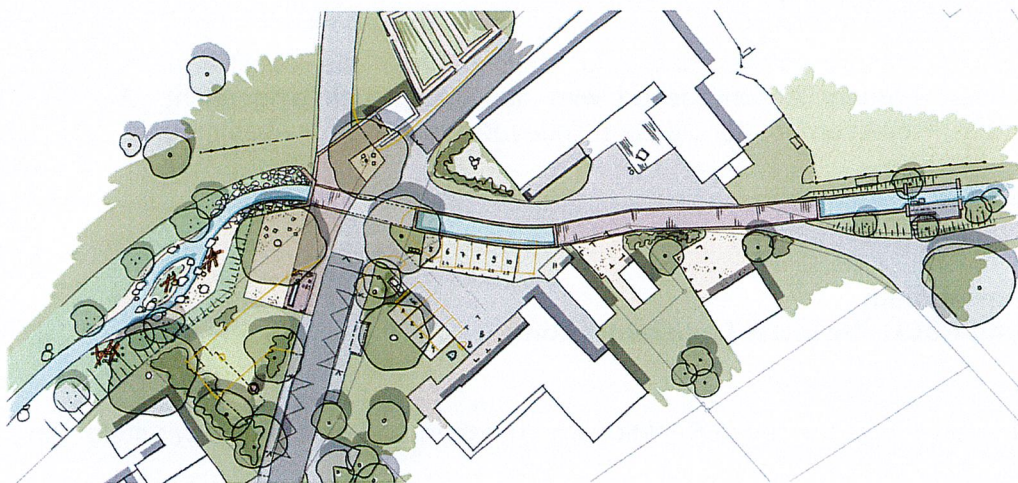
4. vom Bericht der ST Schürmann Treuhand AG vom 4. Mai 2026 Kenntnis zu nehmen.

Es gibt keine Wortmeldungen zu der Jahresrechnung 2025.

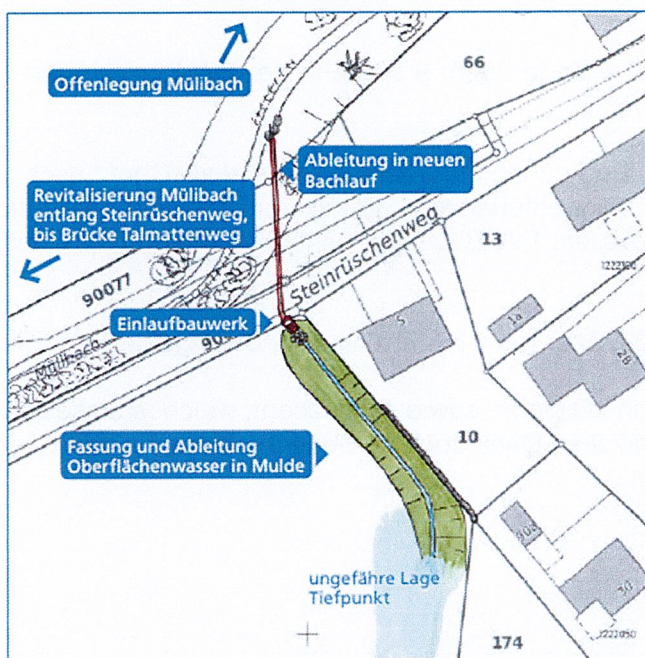
Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung Punkte 1 – 3 Erfolgsrechnung mit 94 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen und die Punkte 3 Bilanz bis 4 mit 92 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen.

7. Information zum Hochwasserschutzprojekt Küttigkofen



Vorschlag renaturierter Bachlauf im Dorfzentrum



Hochwasserschutz am Steinrüschenweg

Im Infoblatt vom März 2026 wurde bereits über die Notwendigkeit des Hochwasserschutzes informiert. Das Projekt umfasst neben dem Hochwasserschutz auch die Sanierung der Kantonsstrasse und eine mögliche Neugestaltung des Dorfplatzes. Die an der Informationsveranstaltung vom 19. Mai 2026 in Küttigkofen vorgestellten Visualisierungen des Bachlaufs und die aktuellen Pläne lagen ab dem 12. Juni 2026 auf der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Buchegg zur Einsicht auf.

Wenn ein Bachlauf saniert wird, muss er renaturiert werden. Zugänge und Bademöglichkeiten sollen im Zuge der Sanierung der Kantonsstrasse integriert werden. Die Finanzierung erfolgt durch den Kanton und andere Fonds bis zu 95 %. Wir gehen von CHF 2 Mio. aus, sodass kein grosser Betrag an der Gemeinde hängen bleibt.

Daniel Andres zeigt alte Zeichnungen im Vergleich zu heute. Ein Teil des Baches soll offengelegt werden. Bis zum Brüggli Mületäli soll renaturiert werden. Der Bach würde dann doppelt so breit sein und könnte somit doppelt so viel Wasser aufnehmen.

Der Bach ist mit einer Tiefe von 2,5 m und einer Breite, die doppelt so gross ist wie die heutige, geplant, damit auch ein Jahrhunderthochwasser aufgefangen werden kann. Ansonsten würde die Sanierung des Baches keinen Sinn machen.

Ende August findet eine weitere Infoveranstaltung statt, bei der die detaillierten Pläne den Anwohnenden präsentiert werden. Anschliessend wird das Baugesuch eingereicht. Wenn alles genehmigt ist, kommt das Projekt erneut vor die Gemeindeversammlung zur Abstimmung.

Keine Wortmeldungen.

8. Organe / Kommissionen

Verabschiedung Rücktritte letzte Legislatur (Kom)

Verabschiedungen

Wir haben das Glück, sehr langfristig tätige Funktionäre zu haben und darauf sind wir stolz. Einige geben nun ihr Amt ab.

Christoph Rufer, Kyburg-Buchegg, seit Fusion 2014 – Ende 2025, 11 Jahre in der FW-Kommission, Stv. Atemschutz und zeitweise Chef Ausbildung.

Kurt Rufer, Kyburg-Buchegg, seit 1. Januar 2016 – Ende 2025, 9 Jahre in der FW-Kommission als Materialwart.

Christoph Furrer, Küttigkofen, seit Fusion 2014 – Ende 2025, 11 Jahre in der FW als Chef Löschzug Buchegg, massgeblich beteiligt am Aufbau der Jugendfeuerwehr. Er war ein Motivator für junge Feuerwehrangehörige und trug viel dazu bei, dass die FW Buchegg keine Rekrutierungsprobleme hat.

Hans Marbot, Brügglen, seit Fusion 2014 – Mai 2026; er hat 11 Jahre die Robidogs geleert.

Alle Abtretenden werden verdankt und erhalten ein «Diplom» sowie ein Präsent, welches dieses Jahr aus der Pastamanufaktur aus Bibern kommt. Herzlichen Dank auch an Susanne Mangold und Cédric Gutbrodt für die schönen Geschenke.

9. Mitteilungen

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

- Feier 1. August 2026 mit Festrednerin Regierungsrätin Sibylle Jeker findet im alten Bezirksschulhaus in Hessigkofen statt => Flyer folgt.
- Neues FW-Magazin mit Werkhof und öffentlichen Schutzplätzen: Ausserordentliche GMV mit Bauprojekt und Kosten am:
27. August 2026, um 19:30 Uhr, in der MZH Aetigkofen
Gestaltungsplan ersetzt durch neues Qualitätsverfahren
- Sternmarsch am **Samstag, 5. September 2026, nachmittags** => Flyer folgt.
- Altersleitbild erarbeitet – wird den Seniorinnen und Senioren vorgestellt am:
22. September 2026, um 14:00 Uhr im Gemeindesaal Mühledorf
- Der Ofen im Ofenhüsli Brügglen wird nun aufgebaut respektive ist fast fertig, er muss dann nach und nach beheizt werden.
Im **Herbst 2026** wird die Bevölkerung zur „Einweihung“ eingeladen.
- Neuer Bauverwalter ist Thomas Guth; er wird am 1. November 2026 starten und wird zwei Monate eingearbeitet.
- **Nächste ausserordentliche Gemeindeversammlung am Donnerstag 27. August 2026 um 19.30 Uhr in Aetigkofen,**
- **Nächste ordentliche Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2026 um 19.30 Uhr in Lüterswil.**

Mitteilungen aus dem Zweckverband Wasserversorgung mittlerer Bucheggberg (ZV WV MiBu)

Thomas Steiner, Präsident des ZV WV MiBu informiert, dass die Wasserversorgung in den letzten zehn Tagen an einem kritischen Punkt angelangt ist. Im Durchschnitt werden 290 Minutenliter Wasser verbraucht, in den letzten zehn Hitzetagen wurden jedoch 890 Minutenliter gemessen. Alle werden aufgefordert, Wasser zu sparen, denn die Situation ist im Moment ziemlich angespannt. Er möchte die Bevölkerung dafür sensibilisieren, bewusster mit dem Wasserverbrauch umzugehen und beispielsweise auf das Rasensprengen oder Autowaschen zu verzichten.

Der Zweckverband versucht, jede Quelle, deren Fassung sich lohnt, ins Versorgungsnetz einzuspeisen.

Da am Bündenweg in Lütterswil noch keine Ringleitung existiert, besteht die Gefahr, dass bei geplanten oder ungeplanten Wasserunterbrüchen im dort versorgten Gebiet die Wasserversorgung nicht mehr sichergestellt werden kann.

Der Anschluss der bisherigen Quelfassung in Bibern soll mittels einer Verbindungsleitung nach Hessigkofen mit dem Versorgungsnetz des ZV WV MiBu sichergestellt werden, so dass das dortige Wasser nicht mehr verworfen werden muss, sondern ins Netz eingespiesen werden kann. Das alte Reservoir in Bibern war über 100-jährig und wird ausser Betrieb genommen.

Laufende Projekte:

- Sanierung Hauptstrasse
- Zweiteinspeisung Schöniberg
- Sanierung Rüdlenweg-Bündengasse
- Anschluss Reservoir Bibern an Hessigkofen
- Ringleitung Hessigkofen (Abschluss der Arbeiten 2026)
- Archstrasse Bibern (Abschluss 2026)
- Planung Erschliessung Gossliwil
- Sanierung Pumpenhaus Grabenöli
- Planung Erweiterung / Neubau Reservoir Schöniberg

Es wird die Frage gestellt, ob das Projekt «Verbindung Brüggligen zu Mühledorf» zur Realisierung kommt?

Thomas Steiner informiert, dass das Projekt im Moment nach hinten geschoben wurde und zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden soll.

10. Verschiedenes

Die Bevölkerung hat das Wort

Cyrill Schildknecht beschwert sich darüber, dass der Kanton bei der Sanierung der Kantonsstrassen macht was er will. Die Strassen werden gesperrt und Umleitungen ausgeschildert, die einen inakzeptablen Umweg vorgeben.

Er hat sich beim Planungsbüro beschwert, das meinte, es sei zumutbar. In Lütterswil kam man beispielsweise während der Phase des Deckbelageeinbaus nicht zum Altersitz. Wie läuft es bei Notfällen ab?

Er hat bei der Gemeinde angefragt, ob sie sich beim Kanton oder beim Planer einsetzen würde. Schliesslich haben wir nicht nur wegen den Finanzen fusioniert, sondern auch, damit wir uns mehr Gehör verschaffen können. Er fordert, dass die Gemeinde in solchen Fällen mehr unternimmt.

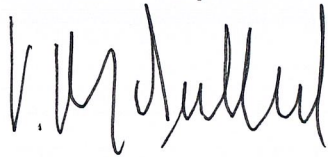
Der Fahrtzeit der Spitex kostet CHF 120 pro Stunde. Wegen den vielen Baustellen im Bucheggberg sind Tausende von Franken wegen all den Umleitungen ausgegeben worden.

Ausserdem fehlt in gewissen Ortsteilen der Mobilfunk grundlegend. Wir müssen die richtigen Standorte für Mobilfunkantennen und den richtigen Anbieter wählen, damit die Bevölkerung auf dem gesamten Gemeindegebiet eine angemessene Funkverbindung hat.

Verena Meyer-Burkhard bedankt sich bei allen Versammelten, der Verwaltung und der Gemeinderätin und den Gemeinderäten und lädt alle herzlich auf einen Schlummertrunk ein.
Die Versammlung wird geschlossen.

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:



Mühledorf, 30. Juni 2026

Die Gemeindeschreiberin:

